

Buchbesprechungen

Aescht, E. & H. Berger (eds) (2008): **The Wilhelm Foissner Festschrift. A tribute to an outstanding protistologist on the occasion of his 60th birthday.** 272 Abb., 29 Tab., 2188 Lit.-Denisia 23: 1-462, Linz. Geb. € 60,00 (Bezug: www.biologiezentrum.at)

Schlagwörter: Ciliophora, Testaceen, Flagellaten, Protisten, Protozoen, Welt, Morphologie, Taxonomie, Nomenklatur, Erstbeschreibung, Ökologie, Museum, Sammlung, Foissner, Festschrift

Wilhelm Foissner hat vielen Gewässerbiologen den Weg zur Beschäftigung mit den Ciliaten gewiesen, weit über die Schar seiner studentischen Schüler hinaus, durch seine Fortbildungskurse und vor allem mit den 4 Bänden "Taxonomische und ökologische Revision der Ciliaten des Saprobien-systems" und dem Ergänzungsband der Plankton-Ciliaten. Er hat damit den Praktikern geholfen, die mit der Bearbeitung von Kahl nur beschränkten Erfolg hatten. Dies macht den guten Hochschullehrer aus: die oft zitierte und weit seltener erreichte Einheit von Lehre und Forschung, und die hat der Geehrte in besonderem Maße verwirklicht.

Die Festschrift umfasst 30 Einzelbeiträge und beginnt mit einem biographischen Abriss. Es folgt das Verzeichnis der Publikationen von Wilhelm Foissner aus 40 Jahren wissenschaftlicher Tätigkeit; es weist die riesige Zahl von 623 Titel auf. Ein weiterer Beitrag gibt eine Übersicht über Foissners taxonomische und nomenklatorische Arbeiten. Hierzu gehören 553 Erstbeschreibungen von Arten sowie von höheren Kategorien bis zum Phylum, dazu kommen Neukombinationen und Wiederbeschreibungen in großer Zahl, was die herausragende wissenschaftliche Leistung zumindest in quantitativer Hinsicht kennzeichnet. Die zugehörigen Typen sind im Oberösterreichischen Landesmuseum deponiert. Zusammen mit den Präparaten anderer Forscher ist es die größte Sammlung von Ciliaten-Belegen weltweit; die Festschrift enthält einen ausführlichen Katalog dieser Sammlung. Beiträge von Freunden und Schülern betreffen die Taxonomie der Ciliaten und Testaceen, die Ökologie der Ciliaten unter Einschluss angewandter Fragestellungen und Arbeiten zur Phylogenie der Ciliaten. Ein Taxaverzeichnis mit über 6000 Einträgen schließt das inhaltsreiche und großzügig ausgestattete Buch ab, das sich an alle wendet, die Foissner persönlich kennen gelernt haben oder zumindest ihm in seinen Veröffentlichungen begegnet sind.

Das wissenschaftliche Werk von Wilhelm Foissner zeigt es: die Ciliaten besiedeln in großer Artenfülle alle aquatischen und feuchten Habitate der Erde von der Phytotelme bis zum Ozean, vom Eis bis zum Wüstenboden; sie sind ein wichtiges Glied in der Nahrungskette und damit im Stoffhaushalt der Gewässer. In ihrer Gesamtheit haben die Ciliaten eine ökologische Spannweite entwickelt, wie kaum eine andere Gruppe der Metazoen. Ein eigener Beitrag gibt einen Überblick über die Ökologie der Fließgewässer-Ciliaten. Die ökologische Differenzierung in Verbindung mit der großen Artenzahl macht die Ciliaten zu besonders geeigneten Indikatoren in der biologischen Gewässeranalyse; dank des heterotrophen Stoffwechsels haben sie seit über hundert Jahren einen festen Platz im Saprobien-system. Die höheren Grade der organischen Belastung von der Güteklasse II-III an sind ohne Analyse der Ciliatenzönose wegen der geringen Zahl anderer Indikatoren nur mit Unsicherheit bestimmbar. So bleibt es unverständlich, dass die Europäische Wasserrahmenrichtlinie auf eine Erhebung der Ciliaten verzichtet; vielleicht war es Unkenntnis der Delegierten, die zu dieser Entscheidung geführt hat. Hier trennen sich Wissenschaft und Anwendung, zum Schaden für letztere.

Herausgeber